

| | |
|--|---|
| Fach | Geographie |
| Abschlussgrad | Bachelor of Arts |
| Hochschule | Ruhr-Universität Bochum |
| Datum der Akkreditierung | 30.08.2004 |
| Dauer der Akkreditierung | 30.08.2009 |
| Start des Studienbetriebs | |
| Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge) | |
| Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge) | |
| Fakultät/Fachbereich | Fakultät für Geowissenschaften |
| Kontakt | Prof. Dr. Thomas Schmitt Tel.: 0234 / 32-28377 Fax: 0234 / 32-4180 E-Mail: thomas.schmitt@ruhr-uni-bochum.de |
| Auflagen | Ein Berufspraktikum von mindestens 6 Wochen muss verpflichtend gemacht werden. Die Auflage wurde umgesetzt. |
| Profil des Studiengangs | <p>Der sechssemestrige Bachelorstudiengang „Geographie“ wird an der Ruhr-Universität Bochum im sog. 2-Fach-Modell angeboten. Kennzeichen dieses Modells ist es, dass 2 Fächer gleichberechtigt studiert werden und dass die fachübergreifenden oder berufspraktischen Kompetenzen aus Angeboten des sog. „Optionalbereichs“ ergänzt werden.</p> <p>Die breit angelegte Ausbildung erstreckt sich über weite Bereiche der Geographie und verknüpft sozial- und wirtschaftsgeographische mit ökologisch-naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Im Mittelpunkt stehen die Menschen als Gestalter ihrer Umwelt auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen und in unterschiedlichen Kontexten. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung grundlegender Arbeitsmethoden wie Kartierung, Befragung oder Messung, die Kenntnis aktueller Software (insbesondere GIS) und den Einsatz moderner Präsentationstechniken gelegt. Als fachspezifisches Alleinstellungsmerkmal sind die zu erwerbenden guten Kenntnisse im Umgang mit qualitativen und quantitativen raumrelevanten Daten bezüglich ihrer Verarbeitung, Verwaltung, Präsentation und Bewertung hervorgehoben.</p> <p>Das Studium setzt sich zusammen aus einem Pflichtbereich, der 5 Basis- und 3 Vertiefungsmodule umfasst, sowie einem Wahlpflichtbereich, der aus einem weiteren Vertiefungsmodul und dem Modul „Regionale Geographie mit großer Exkursion“ besteht.</p> |

Zusammenfassende Bewertung

Auslandskooperationen und die Möglichkeit des Studierendenaustauschs bestehen und werden durch infrastrukturelle Maßnahmen unterstützt. Die Lehre bezieht sich auf Entwicklungen in verschiedenen Ländern weltweit und bezieht interkulturelle Aspekte ein. Sie wird durch Auslandsexkursionen ergänzt. Daneben werden schrittweise englischsprachige Veranstaltungen, zunächst im Wahlpflichtbereich, eingeführt.


Die zwei von den Studierenden gewählten Fächer werden in jeweils gleichem Umfang studiert, aus dem Optionalbereich müssen 30 der insgesamt 180 Kreditpunkte aus 3 von 5 Themengebieten (Fremdsprachen; Präsentation, Kommunikation und Argumentation; Informationstechnologien; Interdisziplinäre Studieneinheiten; Praktikum) erworben werden.

Die Ruhr-Universität-Bochum verfügt über ein zentrales Studienbüro für die Studienberatung und hat für alle Fächer Tutorenprogramme für Erstsemesterstudierende eingeführt. Die Qualitätssicherung im Fach erfolgt in Form von Tutoren- und Mentorenprogrammen, Qualitätszirkel, Alumniarbeit sowie durch regelmäßige Lehrberichterstattung. Zur Qualitätssicherung des Angebots aus dem Optionalbereich werden Eingangsberatungen und –befragungen, Lehrveranstaltungsevaluationen und Studierendenbefragungen durchgeführt.

Ziel der Hochschule ist es, mit dem 2-Fach-Modell den Studierenden durch die freie Wahl von zwei Fächern eine starke berufliche Orientierung sowie eine deutlich individuelle Profilbildung zu ermöglichen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Berufliche Perspektiven für die Absolvent/inn/en bestehen sowohl in klassischen Bereichen wie Umwelt- oder Planungsbehörden als auch im Tourismus oder bei Energieversorgern. Für die meisten Felder ist insbesondere der kompetente Umgang mit Geodaten erforderlich. Weiterhin soll das Bachelorstudium auf eine wissenschaftliche Vertiefung im Masterstudium vorbereiten; für das Studium mit dem Ziel Lehramt an Gymnasien kann ein „Master of Education“ angeschlossen werden.

Die Gutachter haben das Studienprogramm positiv bewertet. Es entspricht im Wesentlichen den fachlichen berufsmarkt- wie lehramtsorientierten Anforderungen: die fachspezifischen und fachmethodische Grundlagen der Anthro- und Physischen Geographie sowie Geomatik werden vermittelt. Auch die Personalausstattung, das Raum-, CIP-Pool- und EDV-Angebot sowie die Labor- und Feldmessstationsausstattung werden als gut bezeichnet und ermöglichen nach Auffassung der Gutachter eine praxisbezogene Ausbildung. Die gute Beratungsorganisation und Studierbarkeit wurden von den Gutachtern herausgestellt, zur Berufsqualifizierung sollte das Praktikum jedoch nach ihrer Auffassung verpflichtend sein. Weiterhin sollte der Anteil angewandter Übungen oder Praktika in Relation zu den Vorlesungen gestärkt werden und in der Kooperation mit dem Optionalbereichsausschuss eine spezifische Wahlpflichtmodulstrukturierung (z.B. Angebote in Statistik, Programmiersprache, BWL, Anorganische Chemie) von maximal 10 Kreditpunkten für den Optionalbereich erarbeitet werden.

Als allgemeine Empfehlungen in Hinblick auf das 2-Fach-Modell haben die Gutachter sich dafür ausgesprochen, für die naturwissenschaftlichen Fächer die Übergangsvoraussetzungen in den 1-Fach-Master zu definieren, hochschulweit eine Vereinheitlichung der Studienunterlagen (Modulbeschreibungen, Modulhandbücher, Studienverlaufspläne) voranzutreiben, in allen Studiengängen eine gleichmäßige Verteilung



des studentischen Arbeitsaufwands (60 Kreditpunkte pro Studienjahr) zu gewährleisten, die Bedingungen für die Erstellung und den Ablauf der Bachelorarbeit zu vereinheitlichen sowie die geplante hochschulweite Evaluationsordnung zügig umzusetzen.